



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 1/2024 · März bis Mai 2024



„Niemand hat größere
Liebe als die, dass er sein
Leben hingibt für seine
Freunde“ (Johannes 15,13)

Aus dem Inhalt

AUF EIN WORT

- 3 Woran mangelt es?

AUS DER GEMEINDE

- 4 Der CVJM auf dem Weihnachtsmarkt
4 Adventskaffee 2023
4 Prävention sexualisierter Gewalt
5 Erster Auftritt der Jungbläser
5 Erneuerung des Vorplatzes an der Friedhofshalle
6 Nachrichten vom Kindergottesdienst
7 Start des offenen Jugendtreffs
8 Kooperationen mit der Kirchengemeinde Burk
8 Kraft(t)akt-Termine
11 Kirchenvorstandswahl

- 12 **KONFIRMATION**

- 13 **FREUD UND LEIDG**

VERANSTALTUNGEN

- 14 Gemeinsame Bibeltage in Wieseth
14 Ökumenische Kinderbibeltage im Mai
14 Gottesdienst mit dem CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth
15 Dietrich-Bonhoeffer-Abend
16 Osterwanderung für Kinder

- 16 **KIRCHENTAG AM HESSELBERG**

- 17 **GRUPPEN & KREISE**

- 18 **NEU IN DER BÜCHEREI**

- 19 **KINDERSEITE**

- 20 **GOTTESDIENSTE**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dentlein a. F.

Pfarrbüro

Unser Büro befindet sich im Pfarrhaus Untergeschoss Seiteneingang, Klosterhofgasse 7, 91599 Dentlein a. F.
Telefon 09855 234 · Fax 09855 1316
pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Bürozeiten

Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarramtsassistentin

Jutta Mack

Pfarrer Patrick Nagel

Telefon 09855 976494
patrick.nagel@elkb.de

Gemeindehaus

Telefon 09855 9640023

Jugendmitarbeiterin

Lisa Kilbasinski
Telefon 0160 94934128
lisa.kilbasinski@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensmann: Emil Rössle, Telefon 09855 1003
Stellvertreter: Martin Bürger, Telefon 09855 1048

Mesnerinnen

Hildegard Rössle, Telefon 09855 1003
Susanne Bügler, Telefon 09855 1218

Schaukasten (am Kriegerdenkmal)

Zuständig: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353

Kirchgeldkonto

IBAN DE06 7655 0000 0430 1706 47

Spendenkonto der Kirchengemeinde Dentlein a. F.

IBAN DE97 7655 0000 0430 1700 76
Gerne Verwendungszweck angeben (z.B. Jugendmitarbeiter)

Bequem und einfach online spenden für die Gemeindearbeit vor Ort direkt mit QR-Code-Scanner oder auf unserer Internetseite.



SPENDE für die Kirchengemeinde

Online-Angebote

Internetseite

www.dentlein-evangelisch.de

YouTube

www.youtube.com/@GottamForst

Facebook

www.facebook.com/evangelischekirchengemeinde.dentlein

Wichtige Adressen

Dentleiner Nachbarschaftshilfe

Telefon 09855 9759513 (Koordination: Frieda Thoma)

Verein für Gemeindediakonie Burk-Dentlein-Wieseth

Friedrich-Bürklein-Straße 10, 91596 Burk
Telefon 09822 81060 · Fax 09822 81061
Konto IBAN DE86 7655 0000 0430 6060 95

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111 (Tag und Nacht, kostenfrei)
Weitere Rufnummern für Notfälle, Konflikte, Krisen finden Sie unter www.dentlein-evangelisch.de/hilfe

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanats Feuchtwangen e. V. (Beratungsstelle)

Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1886
info@diakonie-feuchtwangen.de
www.diakonie-feuchtwangen.de/kontakt
Konto IBAN DE74 7659 1000 0000 2075 78
Beachten Sie auch die aktuellen Informationen des Diakonischen Werks im dekanatsweiten Teil des Gemeindebriefes.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Dentlein a. F.
Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Patrick Nagel

Ein Hinweis aus Datenschutzgründen: Der Gemeindebrief wird öffentlich ausgelegt. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name im Gemeindebrief erscheint.

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels, Ansbach, typo@stockert-mangels.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs ist der 30. April 2024. Artikel an pfarramt.dentlein.forst@elkb.de

Woran mangelt es?

Beim Bundeshaushalt für das Jahr 2024 erleben wir, was viele auch im Privaten spüren: dass das Geld an vielen Stellen knapper ist als noch vor ein paar Jahren. Einen weitaus größeren Mangel als den beim lieben Geld erleben wir aber tagtäglich noch viel deutlicher. Es ist ein Mangel, der viel tiefer sitzt und der zugleich den Zustand unserer Welt klar beschreibt: der Mangel an Gottes- und Nächstenliebe. Würden wir Jesus von Nazareth fragen: „Was ist das Entscheidende im Leben? Worauf kommt es an? Was ist das, was ein menschliches Leben zu einem menschlichen Leben macht?“ Seine Antwort wäre eindeutig das Doppelgebot der Liebe: *„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Willen. Das ist das erste und oberste Gebot. Aber das zweite steht auf gleicher Stufe damit: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst. Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist als diese beiden.“* (Matthäus 22,37–39; Markus 12,31)

Nächstenliebe – Gottesliebe

Dem zweiten Teil des Liebesgebotes, der von der Haltung und dem Umgang mit den Mitmenschen spricht, werden die meisten vermutlich sofort zustimmen. Wieviel Leid auf weltpolitischer Ebene wie auch im Miteinander in Schulen bzw. am Arbeitsplatz sowie in Familien ist doch darauf zurückzuführen, dass dieses Gebot ganz offensichtlich tagtäglich keine Anwendung findet!

Ein falsches Zentrum

Der erste Teil des Liebesgebotes dagegen mag im 21. Jahrhundert nicht mehr unmittelbar einleuchten. Was es bedeutet und warum es Probleme mit sich bringt, diese Seite der Medaille auszublenden, könnte man auch so formulieren: Wenn Menschen oder Gesellschaften nicht einem liebenden Gott den obersten Platz einräumen, sondern etwas anderem (ob Ideologie, Geld, Wohlstand, Selbstverwirklichung ...), dann drehen sich bald Gedanken, Worte und schließlich Handlungen um ein falsches Zentrum und alles gerät früher oder später aus den Fugen. Denn wo ein Mensch bzw. eine Gesellschaft den Ursprung des Lebens und der Liebe ersetzt durch selbstgewählte Ziele, werden Mitmenschen diesen Zielen bald untergeordnet. Schauen wir auf die dunkelsten Zeiten der Menschheitsgeschichte, sticht es förmlich ins Auge: Im Dritten Reich wurde Glaube

systematisch verdrängt und ersetzt durch einen Führer, dem man gottgleiche Stellung zumaß. Die Auslöschung der Liebe zu Gott ermöglichte im Grunde erst die Auslöschung der Würde des Mitmenschen. Wo der Glaube an den Gott ausgerottet wurde, der jedem Menschen unantastbare Gottesebenbildlichkeit (modern gesprochen: Menschenwürde) zusprach, wurden Menschen bald zu Untermenschen erklärt und wie Ungeziefer ausgerottet.

Vom jüdischen Glauben lernen

Ausgerottet werden sollte damals der jüdische Glaube, der insbesondere auch Grundlage des christlichen Glaubens ist: Ein Gott, eine Schöpfung, eine Menschheit. Die ersten Bibelseiten schildern die Menschheit als eine verbrüdete Großfamilie, was die Rabbinen, also die jüdischen Prediger, fragen lässt: Warum schuf Gott nur einen Adam? Antwort: Um des Völkerfriedens willen. Denn nun kann kein Adamssohn zu seinem Nachbarn sagen: Mein Blut fließt blauer in den Adern als deines! Auf dass kein Adel noch Rassendünkel aufkomme. Nein, alle Menschen sind gleich vor Gott – unabhängig von Religion oder Weltanschauung!

Rabbi Abraham Joshua Heschel, einer der großen jüdischen Religionsphilosophen des vergangenen Jahrhunderts, sagte: „Liebe deinen Nächsten; er ist wie du. Was will der Schöpfer uns damit beibringen?“ Worauf er antwortete: „Gott spricht: Ich habe euch beide als Träger meines Ebenbildes geschaffen, sodaß jeder Nächstenhaß nichts anderes ist als verkappter Gotteshaß.“

Als Menschheit, als Gesellschaft und als Einzelne: Wir brauchen definitiv mehr von dieser Liebe, die Jesus im Doppelgebot der Liebe auf den Punkt gebracht und in seinem Leben wie kein Zweiter gelebt hat!

Dein/Ihr Pfarrer Patrick Nagel



**YouTube:
Worauf kommt es
im Leben an?**

Der CVJM auf dem Weihnachtsmarkt



Der CVJM war auch in diesem Jahr wieder mit einem Crêpes-Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Der Duft nach frisch gebackenen Crêpes zog viele Besucher an und das Crêpes-Eisen war ununterbrochen im Einsatz. Dank der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnten wir viele Crêpes verkaufen und eine beachtliche Summe einnehmen, die für unsere Jugendmitarbeiterstelle verwendet wird. Es war wieder schön, gemeinsam anzupacken und anderen eine Freude zu machen.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

Adventskaffee 2023

Am ersten Adventssonntag fand wieder unser alljährliches Adventskaffee im Gemeindehaus statt. Hierzu haben wir uns ein schön abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Es wurde Bingo gespielt, bei dem es natürlich auch etwas zu gewinnen gab. Der Posaunenchor war ebenfalls mit altbekannten Weihnachtsliedern mit von der Partie und unser Pfarrer Patrick Nagel hielt über das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ eine Andacht. Zum Abschluss gab es dann selbstverständlich Kaffee und selbstgemachte Torten und Kuchen. Es war wie immer ein schöner Nachmittag. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und allen Besuchern.
Marie Brunner



Prävention sexualisierter Gewalt



Unter diesem Thema stand die Dekanatssynode im Herbst 2023. Zweimal im Jahr kommen die Kirchenvorstände der Gemeinden des Dekanats Feuchtwangen zur sogenannten Dekanatssynode zusammen. Referentin im Herbst zum Thema

„Aktiv gegen Missbrauch“ war Judith

Grosser von der Präventionsstelle der Landeskirche, die in unserem Kirchenkreis seit etwa einem Jahr nun auch die Basisschulungen „Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt“ durchführt. Inhaltlich ging es um Sensibilisierung für das Thema und die Erstellung

von Schutzkonzepten. Denn jede Kirchengemeinde ist künftig verpflichtet, ein Schutzkonzept zu erstellen.

Gerne können sich Mitglieder aus unserer Gemeinde an der Erarbeitung des Schutzkonzeptes für unsere Kirchengemeinde beteiligen und so ihre Perspektive mit einbringen! Wenden Sie sich gerne an unseren Pfarrer, das Büro, die Kirchenvorsteher oder den CVJM. Dies wäre ein hilfreicher Beitrag, um einen möglichst guten Schutz gegen sexualisierte Übergriffe bei uns zu bieten.

Hinweis: Für Betroffene, aber auch für Bezugspersonen und Interessierte steht die Fachberatungsstelle von Rauhereif in Ansbach zur Verfügung:

<https://rauhreif-ansbach.de>

Erster Auftritt der Jungbläser

Endlich war es so weit. Die Jungbläser des Posaunenchores Dentlein hatten ihren ersten Auftritt. Beim Seniorennachmittag im Evangelischen Gemeindehaus in Dentlein konnte die fröhliche Truppe aus Jungen und Mädchen ihr Können unter Beweis stellen.

Das Publikum im Saal zeigte sich sichtlich überrascht und beeindruckt von dem, was die Jungbläser mit den Instrumenten Trompete, Tenorhorn und Tuba nach der kurzen Lernzeit von nur fünf Monaten schon spielen konnten.

Mit viel Selbstvertrauen präsentierten die Jungbläser zusammen mit Chorleiter Christian Soldner die einstudierten Stücke „Fanfaren-Menuett“, „Oh when the Saints“ und den Kanon „Bruder Jakob“.

Ein bisschen Aufregung war natürlich zu spüren, aber die Senioren spendeten viel Applaus und waren sehr begeistert. Man merkte, dass alle viel Freude am Spielen und Zuhören hatten.

Begonnen hatte alles erst im September 2023 mit vielen schrillen Tönen, aber unter der Anleitung der

Musiklehrer Daniela Leder-Groß und Thomas Groß konnten die neun Jungbläser im Einzelunterricht ein sehr beachtliches musikalisches Niveau erreichen.

Man spürte bei den Jungbläsern, dass das Musizieren in der Gemeinschaft Freude macht!

„Diese Freude“, so Christian Soldner, „möchten wir im Posaunenchor gerne weiter vermitteln, weil es im Wesen der Musik liegt, Freude zu bereiten.“



Erneuerung des Vorplatzes an der Friedhofshalle

Bereits seit geraumer Zeit gibt es im Kirchenvorstand Überlegungen zur Neuordnung, Umgestaltung und grundsätzlichen Sanierung des Friedhofs, wie im Gemeindebrief 1/2021 berichtet worden ist. Ein Zuschuss der politischen Gemeinde war damals schon in den Haushalt eingestellt, bevor dann aber Corona die Planungen auf Eis gelegt hat. Der Friedhofsausschuss hat in diesem Zusammenhang auch mehrere andere Friedhöfe besichtigt. Gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten der Landeskirche wurde ein Konzept für die künftige Gestaltung erstellt.

Nach den Kostensteigerungen seit 2021 führen die Planungen für eine weiterreichende Ausbesserung und zeitgemäße Umgestaltung zu einem Kostenaufwand, der kurzfristig nicht zu decken ist und deshalb nur auf längere Sicht aufzubringen wäre. Da ein Friedhof aber sowieso einer sehr langfristigen Umgestaltung unterworfen ist, kann ohne Weiteres zuerst nur mit einem Bereich begonnen werden. Wir werden uns deshalb zunächst beschränken auf den Umgriff der Leichenhalle, also den Vorplatzbereich der Friedhofshalle.

Während der Maßnahme ist leider mit Beeinträchtigungen zu rechnen. So waren unter Beachtung des



Bundesnaturschutzgesetzes die Hecken um den Vorplatz vor dem 28. Februar zu entfernen. Auch wenn die Umgestaltung – vieles mit ehrenamtlichem Arbeitsinsatz – etwas Zeit in Anspruch nimmt, so hoffen wir doch, dass die Begehung und Nutzung des Vorplatzes für Beerdigungen weiter möglich sein wird.

Bei Fragen und Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Friedhofsausschusses: Emil Rössle, Heinrich Thoma und Markus Emmert.

Nachrichten vom Kindergottesdienst

Bei schönstem Winterwetter durften wir vom Kigo-Team auf dem Dentleiner Weihnachtsmarkt in Kooperation mit Dentlein City eine Bude mit Bastel- und Dekomaterial anbieten. Außerdem gab es für die Kinder die Möglichkeit zum Dosenwerfen. Der Erlös ging zugunsten unserer Jugendmitarbeiterin.

Am zweiten Adventswochenende hatten wir für die Familien einen Adventslauf vorbereitet, wetterbedingt allerdings mit nur einem kleinem Lauf ums Gemeindehaus. 😊 Unsere geplanten Stationen wurden aber trotzdem durchgeführt. Die Kinder konnten sich also auf den Weg machen, um mit dem „Nordpolsauger“ Schneeflocken einzusammeln, es gab ein Nikolauspuzzle, Nase-ans-Rentier-Kleben, ein Rätsel und zum Abschluss Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein und gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.

An Heiligabend haben bei unserem Krippenspiel dann drei Räuber ein Schaf der Hirten gestohlen und im Stall versteckt, der Maria und Josef zum Übernachten angeboten wurde. Das führte natürlich zu einigen Verwirrungen – doch zum Schluss wurde den Räubern klar, dass da im Stall in Bethlehem etwas ganz GROßES passiert ist. Sie gaben deshalb ihr Räuberdasein auf und

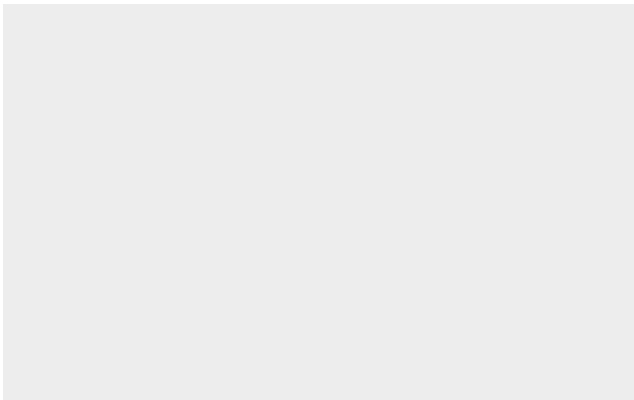
schlossen sich den Hirten an. Vorher aber haben alle zusammen die Geburt des Jesuskindes gefeiert. Alle Krippenspielkinder haben das auch gemacht: mit Konfettikanonen und Luftschlangen! Für die Gottesdienstbesucher gab es am Ausgang von unseren Engeln Popcorn-Schafe als Giveaway.

Beim Altjahresabend wurden unsere beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Carmen Sindel und Sonja Weiß mit je einem „Ausruhkissen“ in den Kigo-Ruhestand verabschiedet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge – doch nach fast 40 Jahren Kigo-Dienst mehr als verdient!!

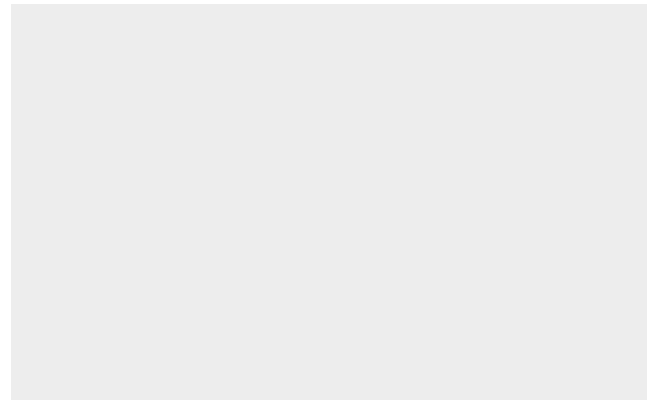
Im Januar gab es beim Samstags-Kigo eine Faschingsparty! Alle hatten viel Spaß beim Tanzen, Singen, Cocktails trinken, Schaumküssewettessen, Bonbonschnappen, Zauberstab und Masken basteln, der Polonaise und dem Luftballontanz ...

Und was uns ganz wichtig ist, egal, ob verkleidet oder nicht – Gott spricht: „Fürchte dich nicht. Ich habe dich wunderbar gemacht. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist wichtig und wertvoll!“

Alexandra Fohrer, Kigo-Team



Krippenspiel



Samstagskindergottesdienst mit Faschingsverkleidung



Verabschiedung von Carmen Sindel und Sonja Weiß



Nase-ans-Rentier-Kleben-
Spiel mit verbundenen Augen



Popcorn-Schafe als Giveaway

Start des offenen Jugendtreffs

Let's try (übersetzt: „Lass es uns probieren“) – ganz nach diesem Motto ist das Gemeindehaus seit Anfang November für alle Teenager ab 13 Jahren freitags von 19:00 bis 21:30 Uhr geöffnet.

Zu Beginn gibt es immer ein Essen zum kleinen Preis: von Pommes über Pizza bis hin zu Crêpes. Ansonsten verlaufen die Abende nach den Wünschen der Jugendlichen: von Tischtennis und Kicker über Uno spielen bis hin zu Wer-wird-Millionär. Der Kiosk mit Süßigkeiten und Getränken zum kleinen Preis hat den ganzen Abend über geöffnet. Besonders beliebt ist die Paulaner Spezi. Im Laufe des Abends gibt es einen fünfminütigen Glaubensimpuls. Wir haben zum Beispiel darüber nachgedacht, was Kartoffeln, Fußballtrikots und Brause mit Gott zu tun haben. Auch an anderen Orten waren wir zu finden: So waren wir gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt in Dentlein, in der Turnhalle in Dentlein und zuletzt gemeinsam Bowlen.

Die Jugendlichen wünschen sich weitere gemeinschaftliche Aktivitäten und Ausflüge. Durchschnittlich 11 Jugendliche kommen jeden Freitag. Bei den Ausflügen kommen weitere hinzu. Freunde treffen, gemeinsam chillen (wie die Jugendlichen sagen würden), das Essen, Kurzimpuls und Spiele – all das mögen die Jugendlichen im Jugendtreff.

Gemeinsam durften wir schon einiges ausprobieren. Und das wollen wir auch weiter tun! Herzliche Einladung an alle Teenager ab 13 Jahren, mit ihren Freunden vorbeizukommen.

Lisa Kilbasinski vom Let's-Try-Team



Offener Jugendtreff



Besondere Aktionen:

- 8. März: Mädels-&-Jungs-Special im Gemeindehaus
- 13. März: Turnhalle Dentlein
- 12. April: Ausflug
- 10. Mai: Action (nähere Infos folgen)

Kooperationen mit der Kirchengemeinde Burk

Gemeinsame Konfirmandenarbeit

Am 10. März melden sich die neuen Konfirmanden für die Konfirmandenzeit 2024/25 an. Erstmals wird diese Konfizeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Burk stattfinden. Die Idee entstand aus der aktuellen Vakanz der Pfarrstelle in Burk und den guten Erfahrungen in der Kooperation mit den Burkern als Schwester-gemeinde im „CVJM-Dreieck“ Burk-Dentlein-Wieseth. Erfolgreiche Projekte der Kooperation mit Burk waren die letztjährigen gemeinsamen Kinderbibeltage in Dentlein, das gemeinsame Familienkonzert mit Daniel Kallauch in Burk oder zum Beispiel auch – schon mit Tradition – der CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth. Nun wollen wir uns in der Konfirmandenarbeit gemeinsam auf den Weg machen. Dass der neue Konfirmations-jahrgang in Dentlein ohne Burker Jugendliche dieses Mal sehr klein geworden wäre, haben wir erst festge-stellt, als wir uns eigentlich schon einig über die Zu-sammenarbeit waren. Nun freuen wir uns umso mehr über diese sinnvolle Lösung. Ein gemeinsames Konfi-Mitarbeiter-Team wurde schon gebildet. Mit dabei un-sere Jugendmitarbeiterin Lisa. Der Kurs und die neuen Elemente der Konfizeit finden für die Jugendlichen ge-

meinsam statt. Vorstellen im Gottesdienst werden sich die Jugendlichen aber in ihrer jeweiligen Gemeinde, bei uns am 9. Juni. Weitere Infos folgen.

Predigerin aus Burk zu Gast in Dentlein

Hallo, mein Name ist Katja Bauer und ich komme aus Burk. Ich bin Sozialarbeite-rin und Diakonin der Würt-tembergischen Landes-kirche. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Prädikan-tin freue ich mich, bei euch in Dentlein Gottesdienste halten zu dürfen. Wer den Kraft(t)akt-Gottesdienst be-sucht, konnte mich dort vielleicht schon erleben. Nun freue ich mich auf die Sonntagsvormittagsgottes-dienste bei euch am 14. April und 2. Juni.



Kraft(t)akt

MÄRZ

31

6:00 UHR

Gemeindehaus
Dentlein

APRIL

28

18:30 UHR

Kirche
Dentlein

MAI

26

18:30 UHR

Gemeindehaus
Dentlein

Rückblick auf die Kirchenvorstandsperiode 2018 bis 2024

Die letzte Kirchenvorstandsperiode war eine Zeit voller Veränderungen und auch großer Herausforderungen. Große Schritte nach vorne gab es zum Beispiel in der Kommunikation nach außen. Kaum mehr zu glauben, aber vor fünf Jahren hatten wir als Gemeinde weder ein Bunt-Druckgerät im Büro noch einen farbigen Gemeindebrief, geschweige denn einen Online-Auftritt. Die letzte Kirchenvorstandswahl fiel in die Zeit, als die Pfarrstelle in Dentlein gerade unbesetzt war. Erste Layout-Veränderungen beim Gemeindebrief wurden hier angebahnt. Dann kam unser neuer Pfarrer Patrick Nagel zu uns nach Dentlein. Wenige Monate später begann die Corona-Pandemie, die für eine lange Zeit auch das Gemeindeleben auf den Kopf stellte. Zur Kommunikation in Zeiten von Lockdowns gingen wir erstmals online. Dafür aber mit Vollgas: Eine Internetseite, der Facebook-Auftritt und unser YouTube-Kanal schossen aufgrund der Umstände und dank Pfarrer Patrick Nagel und ehrenamtlichen Unterstützern wie Pilze aus dem Boden. Auch im Kirchengebäude gab es technisch einen großen Sprung nach vorne. Hatte man schon vor der Pandemie im Kirchenvorstand die Erneuerung der Tontechnik in der Kirche in die Wege geleitet, so kam nun durch die neue Situation die Anschaffung von (zunächst noch provisorischem) Videoequipment hinzu. Dank des Einsatzes von tatkräftigen Kirchenvorstehern und weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde die Live-Übertragung von Gottesdiensten gewagt und ist jetzt nicht mehr wegzudenkender fester Bestandteil, bei dem sich auch Konfirmanden gerne mit einbringen, insbesondere seit der Festinstallation der Video-technik.

Im traditionellen nicht-digitalen Gemeindealltag musste von heute auf morgen um sonst ganz selbstverständliche Dinge gerungen werden wie: Können Gottesdienste stattfinden, und unter welchen Bedingungen? Müssen dafür Sicherheitskonzepte erstellt werden, wie muss die Sitzordnung in der Kirche sein, darf im Gottesdienst gesungen werden usw.? Auch hier musste schnell reagiert werden und Entscheidungen vom Kirchenvorstand waren zu treffen. Und die Ideen und Initiativen für kreative Lösungen in herausfordernden Zeiten mussten zu einem großen Teil auch vom Kirchenvorstand aufgebracht werden. Ganz besonders in Erinnerung geblieben sind hier die Weihnachtsgottesdienste 2020 und 2021, die im Freien auf der Wiese an der Kirche stattfanden, oder die Osterwege entlang des Obstlehrpfades und des Hafer Kellers.

Ein Konzept zur Weiterentwicklung unseres Friedhofs wurde noch vor der Pandemie begonnen, wenn auch dann zeitweise eingefroren, aufgrund drängender Pandemieherausforderungen.

Entscheidungen, die in diesen letzten Jahren zu Veränderungen im Gottesdienst getroffen wurden, sind unter anderem, dass es (neben dem monatlichen Kraft(t)akt-Abendgottesdienst mit jungem Team) nun auch einmal im Monat am Sonntagvormittag einen Gottesdienst gibt mit modernen Liedern und wechselnden Musikteams statt Orgel. Oder dass wir die eher altbackene Lutherübersetzung im Gottesdienst durch eine zeitgemäße Bibelübersetzung ersetzt haben. Über Gottesdienste ohne Talar und in moderner Verkündigungsform wurde auch im Kirchenvorstand gesprochen und an besonderen Terminen ausprobiert. Etwa in unserer Adventsgottesdienstreihe „Weihnachten neu erleben“ Ende 2022. Neue Gottesdienstformate entstanden auch mit den beschwingten Kerwa-Gottesdiensten im Festzelt bei Kaffee und kalten Getränken, den erstmaligen Festivalgottesdiensten zum Abschluss der Dentlein City-Festivals im August oder dem besonderen Gottesdienst für Groß und Klein zum Dentleiner Sportvereinsjubiläum mit Fußballer Manuel Bühler.

Ökumene mit der katholischen Schwestergemeinde in Großohrenbronn sowie Kooperationen mit unseren CVJM-Nachbargemeinden Burk und Wieseth wurden gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit intensiviert. Als gemeinschaftliche Projekte seien nur die KiGo-Post während Corona, die Konzerte von Mike Müllerbauer und Daniel Kallauch oder die letztjährigen Kinderbibeltage genannt.

Bei unserem gemeinsamen Kirchenvorsteherwochenende 2021 entstand der Gedanke, Neuzugezogene in unserer Gemeinde mit einem kleinen Geschenk durch unseren Pfarrer zu begrüßen. Dies, wie auch Briefe an Ausgetretene, wurde in Dentlein durch uns ins Leben gerufen.

Das neueste und vielleicht größte Projekt war dann ein neuer Schwerpunkt, bei dem wir von Beginn an stark mit unserem CVJM kooperierten und das Wachsen weiteren Kooperationen erleben durften, nämlich in der Frage: Wie können wir die Jugendarbeit nachhaltig stärken? Kann es uns gelingen, eine Jugendmitarbeiterin einzustellen? Wir danken Gott, dass es gemeinsam mit anderen Partnern und dank treuer Spender gelungen ist, dass auch diese große Vision in kurzer Zeit Realität werden konnte.

Kandidier für neue Wege

**Kirche mitgestalten
und verändern**

Kirche im Dorf und in der Welt

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
www.stimmfuerkirche.de



Eine Kirchenvorsteherin berichtet

„Im Frühjahr 2018 wurde ich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, im Kirchenvorstand mitzuwirken. Puh, das musste ich erst mal wirken lassen. Der erste Gedanke war, wie kommen die gerade auf mich, denn so oft bin ich auch nicht in der Kirche, und ich fühlte mich tatsächlich geehrt, dass ich gefragt wurde. Nach einiger Bedenkzeit und Nachfragen, was man als Kirchenvorstand alles tun muss, habe ich das Ja-Wort gegeben.

Gemeinsam sitzt man dann elfmal im Jahr am Runden Tisch und diskutiert über verschiedene Tagesordnungspunkte, die beschlossen werden müssen. Kurz und knapp lässt sich sagen, dass man als Kirchenvorstandsmitglied seine eigenen Ideen einfließen lassen und gemeinsam Großes bewirken kann. Anschaffungen von zeitgemäßen Geräten, um auf Social-Media-

Plattformen präsent zu sein, bis hin zur Schaffung einer Stelle für eine Jugendmitarbeiterin waren Projekte, die wir in unseren Sitzungen besprachen und ins Rollen gebracht haben. Auch die Organisation von Festen, wie z.B. Gemeindefest, Mitarbeiter-Dank-Abende etc. sahen wir als eine Aufgabe, in die wir uns mit einbrachten, weil sie das Gemeindeleben einfach bereichern.

Das Miteinander im Kirchenvorstand war sehr gut und das Gesellige kam nicht zu kurz: Wir haben einmal gemeinsam gegrillt, eine Kirchenvorsteherrüstzeit in Neuendettelsau verbracht und uns entschlossen, anstelle einer Weihnachtsfeier gemeinsam Kegeln zu gehen.

Doris Rühl

Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl 2024

In diesem Jahr steht eine wichtige Wahl für uns als Kirchengemeinde an. Im Herbst 2024 wählen die knapp zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer Bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Doch zuvor gilt es jetzt, Kandidierende zu gewinnen, die Lust haben, Entscheidungen zu treffen, wie sich unsere Gemeinde in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Hätten Sie Interesse mitzuentscheiden, wie die Zukunft unserer Kirchengemeinde aussieht?

Der Kirchenvorstand prägt entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, durch ihre Kandidatur und Ihre Wahl mitzuwirken und so unsere Kirchengemeinde mitzugestalten. Jedes einzelne Mitglied des Kirchenvorstandes hat bei Entscheidungen die gleich starke Stimme wie der Pfarrer – auf Augenhöhe!

Vorschläge für Kandidierende sind sehr willkommen! Gehen Sie deswegen am besten bis April auf uns zu, auf Pfarrer Patrick Nagel, auf Frau Mack im Pfarrbüro, auf unsere aktuellen Kirchenvorsteher oder auf das „Wahlgremium“, den sogenannten Vertrauensausschuss, der den Wahlvorschlag mit Ihrer Mithilfe auf-

stellt: Pfarrer Patrick Nagel, Vertrauensmann Emil Rössle, Martin Bürger, Doris Rühl, Christa Brunner, Markus Emmert und Michael Deffner. Im Mai wird der Wahlvorschlag endgültig festgelegt und ab Juni werden die Kandidierenden der Kirchengemeinde vorgestellt.

Kandidieren kann, wer Gemeindemitglied ist und (zu Beginn der neuen Kirchenvorstandsperiode am 1. Dezember 2024) das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Übrigens: Nach der Wahl kann das Gremium durch Berufung ergänzt werden – das ist bereits ab 16 Jahren möglich. So könnte auch die Mitsprache und Übernahme von Leitungsaufgaben durch sehr junge Menschen gefördert werden.

Weitere Informationen zur Wahl sowie Nützliches und Hilfreiches für die Kirchenvorstandsarbeit finden Interessierte auch auf www.stimmfürkirche.de oder www.kirchenvorstand-bayern.de.

Für die Zukunft gilt: An vielen Stellen braucht es neue Wege und Lust zu Veränderungen. Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit. Lassen Sie uns gemeinsam Kirche noch besser machen und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Nähere Infos zur (Brief-)Wahl selbst folgen in den beiden kommenden Ausgaben des Gemeindebriefs.

Konfirmation

Konfirmation feiern am 24. März

Vinzenz Göttler, Erlmühle
Maximilian Hiemeyer, Dentlein
Lilli Neu, Großohrenbronn
Luna Opalla, Dentlein
Jonathan Poß, Dentlein
Julia Röhrle, Erlmühle
Lara Roll, Großohrenbronn
Lucy Springer, Kaierberg
Leni Strauß, Fetschendorf



Die Konfirmanden auf dem Konfi-Castle



Vor 50 Jahren feierten Konfirmation

Klaus Böhm	Hildegard Lagoda
Inge Chlopotowski	Thomas Leibold
Peter Engelhardt	Romy Müller
Hannes Hauf	Burghard Olschewski
Rudolf Herderich	Alfred Schachameyer
Günther Heumann-	Hildegard Wagner
Neubert	Siegmund Weiß
Hannelore Hoffmann	
Heidi Hofmann	
Sonja Kiendl	
Jürgen Köpplreiter	
Angelika Krauß	

Vor 60 Jahren feierten Konfirmation

Christian Busch	Fritz Puchner
Fritz Deffner	Dr. Kurt Quoß
Werner Ehrmann	Kurt Reichel
Helga Fees	Werner Schachameyer
Karl Fees	Ingeborg Scheuerlein
Sieglinde Hiemeyer	Ernst Schmidt
Erwin Jörg	Rudolf Wimmer
Marie-Luise Lang-	Lisette Zieher
kammerer	Hanneluise Zinnecker
Ernst Liebing	
Lydia Mägerlein	



Die Goldene und Diamantene Konfirmation wird am 21. April gefeiert.

Freud und Leid

Taufe

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Jubelhochzeit

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Beerdigung

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag (70./75./ab 80.)

Die Namen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Geburtstagsbesuche: Die Geburtstagsbesuche von Pfar-
rer Patrick Nagel zum 70., 75., 80., 85. oder einem höhe-
ren Geburtstag erfolgen meist an einem der Folgetage.
Besuche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Be-
suchsdienstes können aktuell nicht garantiert werden.

Kirchliche Feier: Sollten Sie anlässlich etwa einer Golde-
nen Hochzeit oder eines ähnlichen Jubiläums eine kirch-
liche Feier wünschen, wenden Sie sich bitte während der
Bürostunden an das Pfarramt (Telefon 09855 234).

Hinweis zum Datenschutz: Wenn Geburtstage, Hoch-
zeitsjubiläen usw. nicht im Gemeindebrief – der auch
öffentlich ausliegt – erscheinen sollen, geben Sie bitte
rechtzeitig im Pfarramt Bescheid (Telefon 09855 234).

Gemeinsame Bibeltage in Wieseth

Herzliche Einladung zu den gemeinsamen Bibeltagen vom **20. bis 24. März 2024** im Gemeindehaus in Wieseth, Mittwoch bis Samstag jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr, Abschluss im Sonntagsgottesdienst in der Kirche in Wieseth um 9:30 Uhr. Veranstalter sind die Kirchengemeinden Dentlein und Wieseth sowie der CVJM Wieseth. Thema ist: „Mit Jesus Christus unterwegs ...“ anhand des Epheserbriefes. Referent ist Matthias Rapsch.

Matthias Rapsch

- Jahrgang 1960, waschechter Franke
- verheiratet mit Ute, sechs erwachsene Kinder
- gelernter Industriekaufmann
- Evangelistenschule Johanneum
- zehn Jahre leitender Sekretär im CVJM Nürnberg-Gostenhof
- 1,5 Jahre Gemeindeassistent in Neuendettelsau
- zwölf Jahre Gemeinschaftsprediger in Fürth
- acht Jahre im Reisedienst des CVJM Bayern, Schwerpunkt Familien und Erwachsene
- Evangelist bei der Deutschen Zeltmission
- Seit 2017 Evangelist bei proMission e.V. mit Sitz in Großenesebach
- Hobbys: Laufen, Wandern und Radeln



Ökumenische Kinderbibeltage im Mai

Jedes Jahr ein Highlight für über 50 Kinder aus der ganzen Marktgemeinde: Die Kinderbibeltage für alle Kinder im Gemeindehaus Dentlein mit Andrea Bergmann. Dieses Jahr neu: Wir veranstalten die Kinderbibeltage diesmal gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde aus Großohrenbronn! Und am Ende der Kinderbibeltage wollen wir dann auch zu einem neuen Angebot für große Kids einladen, das nach den Pfingstferien mit unserer Jugendmitarbeiterin Lisa in Großohrenbronn starten soll.

Also merkt euch die Woche vor Pfingsten im Kalender vor: voraussichtlich von **Mittwoch oder Donnerstag, 15. oder 16. Mai, bis Freitag, 17. Mai, jeweils nachmittags**, mit Abschluss im Kirchweihfestzelt am **Pfingstsonntag um 10:30 Uhr**.



Gottesdienst mit dem CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst am **Karfreitag** (englisch: Good Friday) mit dem CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth! Beginn: **10:00 Uhr** in der Kirche.



Pfarrer, Prophet, Agent, Märtyrer

Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer anlässlich des 79. Todestages

Herzliche Einladung zum Gemeindeabend mit
Emil Rössle am **Dienstag, 9. April 2024, 19:30 Uhr**
im Gemeindehaus.

Dietrich Bonhoeffer wurde am 9. April 1945 auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers hingerichtet. Die letzten überlieferten Worte Bonhoeffers vor seiner Hinrichtung: „Das ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens“.

Buchtip: Dietrich Bonhoeffer, Worte für jeden Tag



Wir laden alle Kinder ein zur

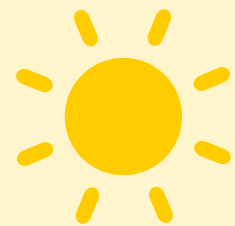
Osterwanderung

am 30. März von 9 bis 12 Uhr

Die Osterwanderung findet im Rahmen des
Samstagskindergottesdienstes statt.

Treffpunkt um 9 Uhr ist das Gemeindehaus.
Abgeholt werden dürfen die Kinder in der Ölmühle.

Der Kigo am 16. März entfällt!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Weitere Infos gibt's bei Alexandra Fohrer, Telefon 0151/64658501.

Bayerischer Kirchentag Hesselberg 2024



**Ich
habe
Frieden
für euch**

19. Mai Vorabend – Night of Spirit

- 18:30 Uhr: Action. Spiel + Spaß
- 20:15 Uhr: Paradise Plan – Worship + Dance
- 22:00 Uhr: Chill time
- 22:45 Uhr: Ausklang

20. Mai, Pfingstmontag

- 10:00 Uhr: Festgottesdienst mit Landesbischof Christian Kopp, dem großen Kirchentagsposaunenchor unter KMD Kerstin Dikhoff, den Evang. Chören Donau-Ries unter KMD Udo Knauer und KMD Hans-Georg Stapff
- 11:00 Uhr: Gruß zum Kirchentag von Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Ministerpräsident Dr. Markus Söder
- 11:30 Uhr: Der Markt der Möglichkeiten mit Ständen und Seelsorge
- 12:30 Uhr: Das Bischofsgespräch. Gespräch auf der Wiese mit Landesbischof Christian Kopp
- 14:00 Uhr: Hauptversammlung mit Militärfarrer/Seelsorger Rüdiger Glufke und MdL Barbara Becker
- 15:00 Uhr Schlusswort, Friedensgebet und Segen mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski

**Friede,
Freude,
Pfannkuchen?**



20. Mai 24 Pfingstmontag

10.00 Kinder-Gottesdienst

Kaba + Pfannkuchen ab 9.00

11.00 Spiel + Spaß

13.00 Mr. Joy zaubert

14.00 Radieschenfieber

**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**



**BAYERISCHER KIRCHENTAG
HESSELBERG**



**Bayerischer
Kirchentag
Hesselberg**



**Night of Spirit
für Jugend
und junge
Erwachsene**



**Kinder-
kirchentag**

Kindergottesdienst

Wir treffen uns sonntags **parallel zum Gottesdienst im Gemeindehaus**. An Sonntagen mit Musikteam starten wir in der Kirche (siehe Gottesdienstplan auf der letzten Seite). Ansprechpartnerin: Alexandra Fohrer, Telefon 09855 976353



Samstagskindergottesdienst

Herzliche Einladung an alle Kinder zum monatlichen Samstagskindergottesdienst mit Frühstück von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus.

Achtung: Geänderte Termine im März und Mai (**kein** Samstagskindergottesdienst am 16. März und 25. Mai).

- 30. März: Osterwanderung, Beginn am Gemeindehaus
- 27. April
- 15. oder 16. bis 17. Mai: Kinderbibeltage im Gemeindehaus (mit Abschluss für die ganze Familie am 19. Mai)

Nähere Infos bei Alexandra Fohrer,
Telefon 09855 976353, WhatsApp 0151 64658501

Seniorenkreis

Zum Seniorenkreis wird jeweils um 14:30 Uhr in unser Gemeindehaus eingeladen:

- Montag, 4. März, 14:30 Uhr: Jahreslosung 2024 mit Pfarrer Klaus Lindner
- Montag, 8. April, 14:30 Uhr: „Wir feiern Abendmahl“ mit Pfarrer Patrick Nagel
- Montag, 6. Mai, 14:30 Uhr: „Auf dem Jakobsweg“ mit Jonas und Raphael Reuter

Ansprechpartnerin: Hildegard Rössle,
Telefon 09855 1003

Gebet für die Gemeinde und die Welt

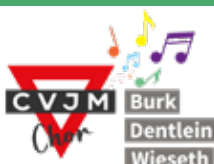
Jeden Freitag in den geraden Kalenderwochen von 19:30 bis 20:00 Uhr in der Kirche

Frauensingkreis

Ansprechpartnerin: Renate Soldner,
Telefon 09855 1541

CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth

Proben sonntags 18:45 Uhr
im Gemeinde- und CVJM-Haus Burk
(Pfarrer-Braun-Straße)



Posaunenchor

Donnerstag und Freitag
im Wechsel, jeweils um
20:00 Uhr.

Ansprechpartner:

Christian Soldner, Telefon 09855 720

Harald Binder, Telefon 09855 976460



Montagstanzkreis

Montags von 16:00 bis 17:30 Uhr schwingen wir das Tanzbein im evangelischen Gemeindehaus in Dentlein mit unterschiedlichen Tänzen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Information unter Telefon 09855 975045

Die nächsten Termine: ???.

Kraft(t)akt

Kraft tanken für den neuen Monat, immer am letzten Sonntag im Monat

- Ostersonntag, 31. März, 6:00 Uhr: Osternacht in der Kirche, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
- Sonntag, 28. April, 18:30 Uhr im Gemeindehaus
- Sonntag, 26. Mai, 18:30 Uhr: mit Simeon Prechtel im Gemeindehaus

Kontakt: Sarah Biegler, Telefon 09855 608

Folgt uns gerne auf Instagram!

Offener Jugendtreff

Jeden Freitag von 19:00 bis 21:30 Uhr öffnen wir das Gemeindehaus für Teens ab 13 Jahren. Komm einfach vorbei und hab eine gute Zeit. Mit Lisa, Marie, Christa und Ralf. Besondere Aktionen:

- 8. März: Mädels-&-Jungs-Special im Gemeindehaus
- 13. März: Turnhalle Dentlein
- 12. April: Ausflug
- 10. Mai: Aktion.

Nähere Infos folgen unter anderem auf unserer Jugendseite <https://www.dentlein-evangelisch.de> → Jugend
Ansprechpartnerin: Lisa Kilbasinski,
Telefon 0160 94934128

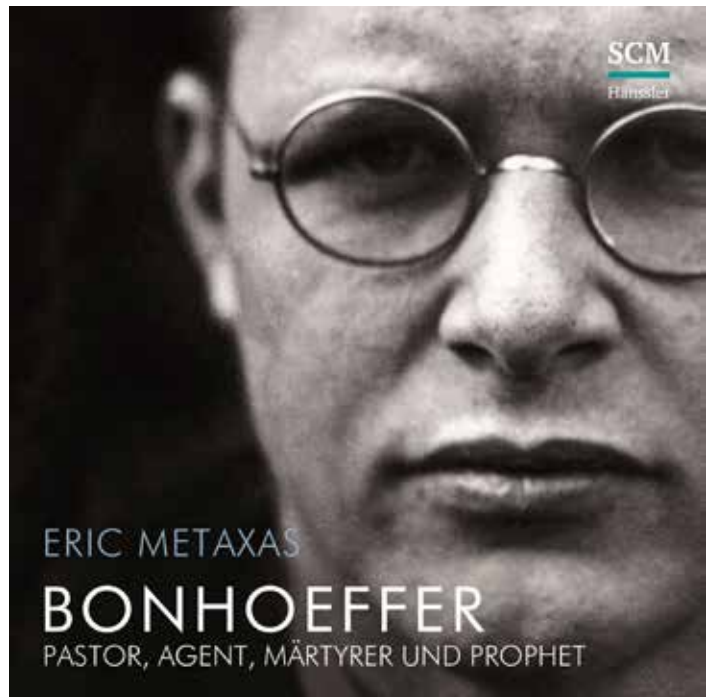
Hinweis: Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite, den Schaukasten und das Amtsblatt der politischen Gemeinde über kurzfristige Änderungen.

Dietrich Bonhoeffer

30. Januar 1933: Adolf Hitler wird deutscher Reichskanzler. Noch ahnt niemand, dass sein Regime Deutschland zerstören wird. Doch schon zwei Tage später warnt der junge Pastor Dietrich Bonhoeffer im Rundfunk vor dem „Ver-Führer“. Nach langem inneren Ringen entscheidet er sich schließlich, als Doppelagent gegen Hitler zu arbeiten. Das kostet ihn 1945 im KZ Flossenbürg das Leben.

Eric Metaxas erzählt Bonhoeffers Geschichte und lässt ihn in zum Teil wenig bekannten Briefen zu Wort kommen. Sein entschiedener Glaube an Jesus Christus gab ihm die Kraft für sein mutiges Handeln.

Die ausverkaufte Bestseller-Biographie von Eric Metaxas gibt es bei uns in der Bücherei.



Von Schafen, Perlen und Häusern

Oh nein, ein Schaf ist verschwunden und ist nirgends zu finden! Zwei Jungs sollen ihrem Vater helfen und reagieren ganz unterschiedlich. Ein Kamel will einfach nicht durch eine Türe passen. Und ein Verletzter hofft, dass ihm doch noch jemand hilft.

In diesem bei Kindern von 3 bis 8 Jahren sehr beliebten Buch geht es lustig zur Sache. Auch Eltern haben ihre Freude an dem Buch, das Gleichnisse von Jesu super kindgerecht erzählt. Oder hat Jesus sie vielleicht gerade für so begeisterungsfähige Menschen wie unsere Kinder erzählt?! Jedenfalls ein Buch, das die Kinder ab der ersten Geschichte in den Bann zieht.

Im Handel ist das Buch auch als Ausmalbuch erhältlich.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr und
Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon 09855 975860



**DAS BUCH
ZUM
AUSMALEN**



Kinderseite

Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, kommen auch viele Frauen zu ihm. Einmal nimmt er eine Frau auf, über die andere Leute sehr lästern. Aber: „Alle sind willkommen in Gottes Reich“, sagt Jesus zu Maria Magdalena. Sie ist dankbar. Sie salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl wie einem König.



Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Auch Jesus selbst erscheint den Frauen. Sie erzählen allen von dieser Begegnung.



Salböl aus Blüten

Zu Jesu Zeit war es ein Zeichen von Verehrung, jemanden mit einem Salböl einzureiben.

Mach dein eigenes Öl: Fülle 4 Esslöffel Mandelöl mit 3 Teelöffeln Veilchenblüten (beides aus der Apotheke) in ein Glas. Verschließe es gut und lass es 2-3 Wochen an einem warmen Ort ziehen. Dann filtere die Blüten durch ein Sieb ab. Das Öl duftet nach Veilchen.

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“ Antwortet das andere: „Miau!“ Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Rätsel: Ei, ei, ei, es ist Ostern!
In den abgebildeten Dingen
und Tieren steckt ein Ei:
Findest du die Begriffe?



Geheimzeichen des Glaubens



Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren. Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – Erlöser.



Benjamin gibt es jetzt auch als coole Folgen zum Ansehen. Schau rein auf unserer Kinderseite im Internet: www.dentlein-evangelisch.de/kinderseite

Diese Seite enthält Elemente aus der evangelischen Zeitschrift **Benjamin** für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Mehr über Benjamin erfahren Sie unter www.hallo-benjamin.de. Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabo (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline 0711 60100-30 oder E-Mail abo@hallo-benjamin.de



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3.3.			10:00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 10.3.			10:00 Uhr Gottesdienst „Wer wird Millionär?“ mit Konfirmanden und jungem Musikteam
Sonntag, 17.3.			10:00 Uhr Prädikant Rössle
Samstag, 23.3.			18:00 Uhr Konfirmandenbeichtgottesdienst
Sonntag, 24.3.			10:00 Uhr Konfirmation
Gründonnerstag , 28.3.			19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Nagel
Karfreitag , 29.3.			 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem CVJM-Chor Burk-Dentlein-Wieseth
Karsamstag, 30.3.			9:00 Uhr Ostersonntags-Kindergottesdienst mit Osterwanderung (Start am Gemeindehaus)
Ostersonntag , 31.3.			6:00 Uhr Osternacht mit Kraft(t)akt, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
			10:00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Posaunenchor
Ostermontag , 1.4.			10:00 Uhr Pfarrer Gölkel
Sonntag, 7.4.			10:00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 14.4.			 10:00 Uhr Diakonin Katja Bauer mit Musikteam
Sonntag, 21.4.			10:00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation
Samstag, 27.4.			9:00 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 28.4.			9:00 Uhr Dekan Lehner
			18:30 Uhr Kraft(t)akt im Gemeindehaus
Sonntag, 5.5.			10:00 Uhr Pfarrer Nagel
Himmelfahrt , Donnerstag, 9.5.			9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, St.-Bernhards-Kapelle Untermosbach, Pfarrer Nagel und Pfarrer Gölkel
Sonntag, 12.5.			10:00 Uhr Prädikant Rössle
Pfingstsonntag , 19.5. Kirchweihsonntag			10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Groß und Klein im Kerwazelt mit Band & Posaunen
Samstag, 25.5.			9:00 Uhr Samstagskindergottesdienst
Sonntag, 26.5.			10:00 Uhr Dekanatsweiter Gottesdienst „go+“ in Feuchtwangen
			18:30 Uhr Kraft(t)akt im Gemeindehaus



Parallel findet ein Kindergottesdienst statt



Familiengottesdienst



Gottesdienst mit moderner Musik



Gottesdienst wird live im Internet übertragen

„Der Mensch wird aufgerufen, das Leiden Gottes an der gottlosen Welt mitzuleiden. ... Nicht der religiöse Akt macht den Christen, sondern das Teilnehmen am Leiden Gottes im weltlichen Leben.“
(Dietrich Bonhoeffer)



Bitte beachten Sie:

Die Angaben sind ohne Gewähr.
Aktuelle Informationen auf www.dentlein-evangelisch.de
Ein großer Teil der Gottesdienste am Vormittag wird live auf YouTube übertragen (Suchbegriff „Dentlein“) und kann von zuhause aus mitgefeiert werden. Sie finden alle übertragenen Gottesdienste außerdem auch für eine Woche auf unserer Internetseite.

Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.



GOTTESDIENSTE
 **YouTube**